

## Inhaltsverzeichnis:

- § 1 Änderungen zu § 4 Absatz 1
- § 2 Änderungen der Modulbeschreibungen „Einführung in das künstlerische Arbeiten“, „Designgeschichte und -theorie“ sowie „künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug Lehramt“
- § 3 Änderungen der begleitenden Grundlagenveranstaltungen
- § 4 Inkrafttreten

## § 1

Die fachspezifischen Bestimmungen zu § 4 Absatz 1 werden wie folgt geändert:

Absatz 1 Wahlpflichtmodul „Einführung in das künstlerische Arbeiten“ erhält eine neue Fassung:

Wahlpflichtmodule „Einführung in das künstlerische Arbeiten“: Diese Module werden nur im 1. Studienjahr angeboten. Die Studierenden müssen zwei Module nach Wahl erfolgreich absolvieren.

- Einführung in das künstlerische Arbeiten Bildhauerei/Bühnenraum
- Einführung in das künstlerische Arbeiten Design
- Einführung in das künstlerische Arbeiten Film
- Einführung in das künstlerische Arbeiten Grafik/Typografie/Fotografie
- Einführung in das künstlerische Arbeiten Malerei/Zeichnen
- Einführung in das künstlerische Arbeiten Zeitbezogene Medien

Absatz 1 Grundlagenveranstaltungen erhält eine neue Fassung:

Die Studierenden müssen zwei unterschiedliche Grundlagenveranstaltungen nach Wahl bestehen.

- Grundlagen Bildhauerei/Bühnenraum
- Grundlagen Design
- Grundlagen Film
- Grundlagen Grafik/Typografie/Fotografie
- Grundlagen Malerei/Zeichnen
- Grundlagen Zeitbezogene Medien

Absatz 1 Wahlpflichtmodule „wissenschaftliche Studien“, Absatz 2 Punkt 2, Absatz 3 Punkt 2 und Absatz 4 Punkt 2 erhalten folgende Fassungen:

- Ästhetische Theorien
- Designtheorie und -geschichte
- Kunst- und Kulturwissenschaften, Gender Studies
- Kunstgeschichte
- Kunsttheorie
- Philosophie

## § 2

Änderungen der Modulbeschreibungen „Einführung in das künstlerische Arbeiten“, „Designgeschichte und -theorie“ sowie „künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug Lehramt“.

**Vierte Änderung  
der fachspezifischen Bestimmungen  
für den Bachelor-Teilstudiengang Bildende  
Künste innerhalb der Lehramtsstudien-  
gänge der Universität Hamburg  
(ab Wintersemester 2010/2011)**

Vom 11. April 2013

Das Präsidium der Hochschule für bildende Künste Hamburg hat am 11. April 2013 die vom Hochschulsenat am 11. April 2013 auf Grund von § 85 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 4. Dezember 2012 (HmbGVBl. S. 510, 518) beschlossene vierte Änderung der fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg vom 28. Oktober 2010 (Amtl. Anz. 2011 Nr. 50, S. 1498), zuletzt geändert am 18. Oktober 2012 (Amtl. Anz. 2013 Nr. 2, S. 29), gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG in der nachstehenden Fassung genehmigt.

Das Wahlpflicht-Modul „Einführung in das künstlerische Arbeiten“ erhält folgende Fassung:

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Sonderschulen		
<b>Modultitel: Einführung in das künstlerische Arbeiten</b>		
Veranstaltungstyp: künstlerische Arbeit in der Klasse		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		
Veranstalter: die Veranstalter dieses Moduls sind die einzelnen künstlerischen Studienschwerpunkte		
Aus den nachfolgenden Angeboten a) bis f) sind im 1. Studienjahr nach Wahl des bzw. der Studierenden zwei zu belegen:		
<p>a) Bildhauerei/Bühnenraum  b) Zeitbezogene Medien  c) Malerei/Zeichnen  d) Design  e) Film  f) Grafik/Typografie/Fotografie</p>		
<b>Inhalt des Moduls:</b>		
<p>a) – d) und f):  - Einführung in die künstlerische Praxis  - Einführung in das experimentelle und projektbezogene Arbeiten</p> <p>e): Analyse der Montage von Bild und Ton in exemplarischen Filmen der Filmgeschichte; Behandlung und Betrachtung der Autorentheorie; Präsentation der eigenen Arbeit; Ideenfindung, Konzeption und praktische Durchführung des Erstjahresprojektes mit praktischer und inhaltlicher Betreuung (Einzel- und Gruppenkorrektur); Teilnahme an Erstjahresprojekten der KommilitonInnen</p>		
<b>Lernziele:</b>		
<p>a):  - Präzisierung der eigenen künstlerischen Ansätze  - Erwerb grundlegender praktischer künstlerischer Erfahrungen und Fertigkeiten  - Erwerb differenzierter künstlerischer Begriffe</p> <p>b - c):  - Entwicklung und Präzisierung der eigenen Ansätze  - Erwerb grundlegender praktischer Erfahrungen und Fertigkeiten  - Erwerb differenzierter künstlerischer Begriffe</p> <p>d): Orientierung und Übung hinsichtlich einer freien künstlerischen sowie einer auf konkrete Aufgabenstellungen bezogenen Arbeitsweise in verschiedenen Entwicklungsschritten (Aufgabenanalyse, Ideenfindung, zwei- und dreidimensionale Darstellung, Präsentation)</p> <p>e):  - Verständnis zum Aufbau von Film durch Montage von Bild und Ton  - Erwerb der Fähigkeit zur Analyse der eigenen Faszination an einer Geschichte  - Einführung in Ideenfindungs-Techniken  - Präzisierung der eigenen künstlerischen Ansätze  - Erwerb von Grundkenntnissen des Schreibens eines Exposéés, des Umgangs mit der Kamera und des Montierens  - Erwerb differenzierter dramaturgischer und künstlerischer Begriffe und deren Anwendung durch das Präsentieren und Diskutieren filmischer Arbeiten (eigene und die anderer)</p> <p>f):  - Erwerb grundlegender praktischer gestalterischer und künstlerischer Erfahrungen und Fertigkeiten  - Erwerb von Kenntnissen über künstlerisch-kommunikative Prozesse  - Präzisierung der eigenen künstlerischen Ansätze</p>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Bestandene Prüfung zur Aufnahme des Studiums		
Art der Prüfungsleistung: Abschlusseinzel- und Gruppenkorrektur; Präsentation der künstlerischen Arbeiten am Ende des 2. Semesters		
Anzahl der Leistungspunkte pro Modul je Semester: LAGym: 14 LAPS, LAS: 14	Workload in h pro Modul und pro Woche: Präsenzstudium: 3,0 Selbststudium: 16,0	Turnus: jeweils im 1. und 2. Semester

Das Modul Designgeschichte und –theorie wird in Designtheorie und -geschichte umbenannt und erhält folgende neue Fassung:

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen		
<b>Modultitel: Designtheorie und -geschichte (Grundlagen)</b>		
Veranstaltungstyp: Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt, Exkursion		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		
Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte		
<b>Inhalte des Moduls:</b> Anhand der historischen Entwicklung des Designs (das im Sinne eines erweiterten Designbegriffes auch Praxen der Kunst und der Architektur umfasst) wird das Verhältnis von Gestaltungspositionen zur Ideen- und Sozialgeschichte vermittelt und Möglichkeiten und Grenzen gestalterischer Praxis reflektiert.		
<b>Lernziele:</b> - Grundlegender Überblick über die historische Entwicklung von Design im ideen- und sozialgeschichtlichen Kontext - Kenntnis der historischen Grundlagen eines erweiterten Designverständnisses - Fähigkeit zur Analyse und Beurteilung von historischen Designentwicklungen		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine		
Art der Prüfungsleistung: aktive Teilnahme, Referat		
Anzahl der Leistungspunkte: LAGym: 4 LAPS, LAS: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 1,5 Selbststudium: 3,5	Turnus: jedes Semester Empfohlen für: 1. und 2. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen		
<b>Modultitel: Designtheorie und -geschichte</b>		
Veranstaltungstyp: Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt, Exkursion		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		
Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte		
<b>Inhalte des Moduls:</b> Zeitgenössisches Design und Positionen der Designtheorie werden rezipiert, analysiert und kritisch kontextualisiert. In Diskussionen wird Design im Kontext gesellschaftspolitischer Fragestellungen kritisch reflektiert.		
<b>Lernziele:</b> - Lese-, Rezeptions-, Argumentations- und Diskussionskompetenz - Kenntnis theoretischer Grundlagen eines erweiterten Designverständnisses. - Fähigkeit, Vermittlungsstrategien zu entwickeln		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Nachweis von 8 credits (ECTS) aus dem Bereich „wissenschaftliche Studien“ des 1. und 2. Semester		
Art der Prüfungsleistung: Referat und/oder Hausarbeit (Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.)		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: LAGym: 2 LAPS, LAS: 2	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 1,5 Selbststudium LAGym: 1,5 Selbststudium LAPS, LAS: 1,5	Turnus: jedes Semester Empfohlen für: 3./4. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen		
<b>Modultitel: Designtheorie und -geschichte</b>		
Veranstaltungstyp: Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt, Exkursion		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		
Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte		
<b>Inhalte des Moduls:</b> Anhand von aktuellen gesellschaftlichen Problem- und Fragestellungen wird ein Verständnis von Design erarbeitet, das Gestaltung als Praxis der gesellschaftlichen Veränderung versteht. Zeitgenössischen und historische Positionen des Designs, der Kunst, der Architektur und anderer, angrenzender Felder werden diskutiert und analysiert. Darauf aufbauend werden eigenständige theoretische Positionierungen vorgenommen.		

<b>Lernziele:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissenschaftliche Methodenkompetenz</li> <li>- Fähigkeit zur Beobachtung, Analyse und Beurteilung von zeitgenössischen, internationalen Designentwicklungen</li> <li>- Fähigkeit, designtheoretische Fragestellungen eigenständig zu formulieren und wissenschaftlich zu bearbeiten</li> </ul>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse:		
<b>Für LAGym, LAPS, LAS:</b> Nachweis von mindestens 4 credits (ECTS) aus dem Bereich „wissenschaftliche Studien“ des 3. und 4. Semesters		
<b>Für LAGym (7. Sem.):</b> Nachweis von mindestens 4 credits (ECTS) aus dem Bereich „wissenschaftliche Studien“ des 5. und 6. Semesters		
Art der Prüfungsleistung: Referat, Hausarbeit		
Anzahl der Leistungspunkte: LAGym: 2 LAPS, LAS: 2	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 1,5 Selbststudium LAGym: 1,5 Selbststudium LAPS, LAS: 1,5	Turnus: jedes Semester Empfohlen für: 5./6./7. Semester

Das Pflichtmodul „künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug Lehramt“ erhält folgende neue Fassung:

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen		
<b>Modultitel: Künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug 1./2. Semester</b>		
Veranstaltungstyp: Kolloquium, Seminar oder Projekt		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		
Veranstalter/-in: Frau Prof. Ziese, wechselnde Lehraufträge		
<b>Inhalte des Moduls:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation und Diskussion künstlerischer Arbeiten der Teilnehmer.</li> <li>- Reflexion der individuellen künstlerischen Entwicklungsvorhaben der Studierenden als Ausgangspunkt künftiger Vermittlungspraxis im Kontext der Entwicklung zeitgenössischer, bildender Kunst und ihren kulturellen Kontexten.</li> </ul>		
<b>Lernziele:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis für die Bedingungen, Zugriffsweisen und Verfahren künstlerischer Praxis.</li> <li>- Fähigkeit zur Verknüpfung verschiedener Studienfelder innerhalb der Bildenden Kunst.</li> <li>- Fähigkeit zur qualitativen Differenzierung künstlerischer Arbeitsergebnisse.</li> <li>- Fähigkeit zur angemessenen Verbalisierung künstlerischer Zusammenhänge.</li> </ul>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Bestandene Prüfung zur Aufnahme des Studiums		
Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Abschlusseinzelkorrektur oder im Kolloquium (Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.)		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: LAGym: 4 LAPS, LAS: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 1,5 Selbststudium LAGym: 3,5 Selbststudium LAPS, LAS: 3,5	Turnus: jeweils im 1. und 2. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen		
<b>Modultitel: Künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug 3./4. Semester</b>		
Veranstaltungstyp: Kolloquium, Seminar oder Projekt		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		
Veranstalter/-in: Frau Prof. Ziese, wechselnde Lehraufträge		
<b>Inhalte des Moduls:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation und Diskussion künstlerischer Arbeiten der Teilnehmer.</li> <li>- Reflexion und Weiterentwicklung der individuellen künstlerischen Entwicklungsvorhaben der Studierenden als Ausgangspunkt künftiger Vermittlungspraxis im Kontext der Entwicklung bildender Kunst und ihren kulturellen Kontexten.</li> <li>- Verknüpfung der individuellen künstlerischen Entwicklungsvorhaben mit Diskussionen im kultur- und erziehungswissenschaftlichen Kontext.</li> </ul>		
<b>Lernziel:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis für die Bedingungen, Zugriffsweisen und Verfahren künstlerischer Praxis.</li> <li>- Fähigkeit zur Verknüpfung verschiedener Studienfelder innerhalb der Bildenden Kunst.</li> </ul>		

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur qualitativen Differenzierung künstlerischer Arbeitsergebnisse.</li> <li>- Fähigkeit zur angemessenen Verbalisierung künstlerischer Zusammenhänge.</li> </ul>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse:		
<b>Für LAGym, LAPS, LAS:</b> Nachweis von 8 credits (ECTS) für das Modul „Künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug Lehramt“ des 1. und 2. Semesters		
Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Abschlusseinzelkorrektur oder im Kolloquium (Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.)		
Anzahl der Leistungspunkte: LAGym: 2 LAPS, LAS: 2	Workload in h pro Woche Präsenzstudium: 1,5 Selbststudium LAGym: 1,5 Selbststudium LAPS, LAS: 1,5	Turnus: jeweils im 3. und 4. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen		
<b>Modultitel: Künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug 5./6. Semester</b>		
Veranstaltungstyp: Kolloquium, Seminar oder Projekt		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		
Veranstalter/-in: Frau Prof. Ziese, wechselnde Lehraufträge		
<b>Inhalte des Moduls:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation und Diskussion künstlerischer Arbeiten der Teilnehmer.</li> <li>- Reflexion und Weiterentwicklung der individuellen künstlerischen Entwicklungsvorhaben der Studierenden als Ausgangspunkt künftiger Vermittlungspraxis im Kontext der Entwicklung bildender Kunst und ihren kulturellen Kontexten.</li> <li>- Vorbereitung auf die Bachelorprüfung.</li> </ul>		
<b>Lernziele:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis für die Bedingungen, Zugriffsweisen und Verfahren künstlerischer Praxis.</li> <li>- Fähigkeit zur Verknüpfung verschiedener Studienfelder innerhalb der Bildenden Kunst.</li> <li>- Fähigkeit zur qualitativen Differenzierung künstlerischer Arbeitsergebnisse.</li> <li>- Fähigkeit zur angemessenen Verbalisierung künstlerischer Zusammenhänge.</li> </ul>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse:		
<b>Für LAGym, LAPS, LAS:</b> Nachweis von 4 credits (ECTS) für das Modul „Künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug Lehramt“ des 3. und 4. Semesters		
Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Abschlusseinzelkorrektur oder im Kolloquium (Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.)		
Anzahl der Leistungspunkte: LAGym: 2 LAPS, LAS: 2	Workload in h pro Woche: Präsenzstudium: 1,5 Selbststudium LAGym: 1,5 Selbststudium LAPS, LAS: 1,5	Turnus: jeweils im 5. und 6. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen		
<b>Modultitel: Künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug 7./8. Semester (nur LAGym)</b>		
Veranstaltungstyp: Kolloquium, Seminar oder Projekt		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		
Veranstalter/-in: Frau Prof. Ziese, wechselnde Lehraufträge		
<b>Inhalte des Moduls:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation und Diskussion künstlerischer Arbeiten der Teilnehmer.</li> <li>- Reflexion und Weiterentwicklung der individuellen künstlerischen Entwicklungsvorhaben der Studierenden als Ausgangspunkt künftiger Vermittlungspraxis im Kontext der Entwicklung bildender Kunst und ihren kulturellen Kontexten.</li> <li>- Vorbereitung auf die Bachelorprüfung.</li> </ul>		
<b>Lernziele:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis für die Bedingungen, Zugriffsweisen und Verfahren künstlerischer Praxis.</li> <li>- Fähigkeit zur Verknüpfung verschiedener Studienfelder innerhalb der Bildenden Kunst.</li> <li>- Fähigkeit zur qualitativen Differenzierung künstlerischer Arbeitsergebnisse.</li> <li>- Fähigkeit zur angemessenen Verbalisierung künstlerischer Zusammenhänge.</li> </ul>		

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse:		
<b>Für LAGym:</b> Nachweis von 4 credits (ECTS) für das Modul „Künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug Lehramt“ des 5. und 6. Semesters		
Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Abschlusseinzelkorrektur oder im Kolloquium (Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.)		
Anzahl der Leistungspunkte: LAGym: 2	Workload in h pro Woche: Präsenzstudium: 1,5 Selbststudium LAGym: 1,5	Turnus: 7. und 8. Semester

## § 3

## Änderungen der begleitenden Grundlagenveranstaltungen

Die Grundlagenbeschreibung „Bildhauerei“ wird umbenannt in „Bildhauerei/Bühnenraum“ und erhält folgende Fassung:

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen		
<b>Titel der Grundlagenveranstaltung: Grundlagen Bildhauerei/Bühnenraum</b>		
Veranstaltungstyp: Seminar, Übung, Projektarbeit		
Veranstalter/-in: Prof. Gaycken		
<b>Inhalt:</b> Über die Entdeckung und Entwicklung des bildhauerischen Ausdrucks		
<b>Lernziel:</b> - Kenntnisse über Material und dessen haptische Qualitäten - Umsetzung von Alltagsphänomenen in die Bildhauerei		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine		
Art der Prüfungsleistung: Abschlussgruppenkorrektur		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 3,5 Selbststudium: 1,75	Turnus: 1. und 2. Semester

Die Grundlagenbeschreibung „Design“ erhält folgende Fassung:

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen		
<b>Titel der Grundlagenveranstaltung: Grundlagen Design</b>		
Veranstaltungstyp: Seminar, Übung, Projektarbeit		
Veranstalter/-in: Prof. Lohmann		
<b>Inhalt:</b> Projektbezogenes Arbeiten anhand konkreter Aufgabenstellungen		
<b>Lernziel:</b> - Aneignung wechselnder Themen durch fundierte Recherchen und persönliche Bezüge - Vermögen, konkrete Aufgaben kreativ zu analysieren und mit dem Anspruch auf innovative Ergebnisse individuell zu bearbeiten - Kenntnis einer projektbezogenen Arbeitsweise in relevanten Entwicklungsschritten (Aufgabenanalyse, Recherche, Ideenfindung, zwei- und dreidimensionale Darstellung, visuelle und verbale Präsentation)		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine		
Art der Prüfungsleistung: Abschlussgruppenkorrektur		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 3,5 Selbststudium: 1,75	Turnus: 1. und 2. Semester

Die Grundlagenbeschreibung „Film“ erhält folgende Fassung:

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen		
<b>Titel der Grundlagenveranstaltung: Grundlagen Film</b>		
Veranstaltungstyp: Seminar, Übung, Projektarbeit		
Veranstalter/in: Prof. Pethke		
<b>Inhalt:</b> Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Bild und Ton im Film; Einführung in das filmische Erzählen und dessen Grundbegriffe; Diskussion und Erprobung von Möglichkeiten der Montage von Film; Erprobung des eigenen künstlerischen Arbeitens in Übungen		
<b>Lernziel:</b> - Inhaltliche und praktische Kenntnisse zum Verhältnis von Bild und Ton im Film - Erwerb der Fähigkeit zur Analyse von Montage im Film - Erwerb von Grundwissen über den künstlerischen Umgang mit Film - Kenntnisse der Autorenfilmtheorie - Praktische Kenntnisse durch Erarbeiten eigener Übungen (Ideenfindung, Erzählhaltung, kleine Übungen zum Verhältnis von Bild und Ton)		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine		
Art der Prüfungsleistung: Abschlussgruppenkorrektur		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 3,5 Selbststudium: 1,75	Turnus: 1. und 2. Semester

Die Grundlagenbeschreibung „Zeitbezogene Medien“ erhält folgende Fassung:

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Bildende Künste für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen		
<b>Titel der Grundlagenveranstaltung: Grundlagen Zeitbezogene Medien</b>		
Veranstaltungstyp: Seminar, Übung, Projektarbeit		
Veranstalter/-in: Prof. Markusen		
<b>Inhalt:</b> - Grundlagen des Phänomens „Zeit“ - Grundlagen des Mediatisierens		
<b>Lernziel:</b> - Kenntnisse im Umgang mit zeitbezogenen Phänomenen - Kenntnis und Anwendung medienimmanenter Möglichkeiten in der künstlerischen Praxis		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine		
Art der Prüfungsleistung: Abschlussgruppenkorrektur		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 3,5 Selbststudium: 1,75	Turnus: 1. und 2. Semester

§ 4

Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Hochschule für bildende Künste Hamburg in Kraft.

Hamburg, den 11. April 2013

**Hochschule für bildende Künste Hamburg**

Amtl. Anz. S. 1471